



Donnerstag, 09. Juli 2026



Demokratie

Grundlage für Freiheit, Vielfalt und Gleichbehandlung

Alle Menschen sind gleich viel wert

In unserem Text geht es um wichtige Begriffe in einer Demokratie wie z. B. Vielfalt oder Gleichheit. Wir haben uns also auch mit Gleichberechtigung beschäftigt und wie Demokratie funktioniert.



Was bedeuten „Vielfalt“ und „Gleichheit“?
Warum sind diese beiden Dinge in einer Demokratie wichtig? Vielfalt heißt für uns, dass Menschen unterschiedliche Eigenschaften, Meinungen und Lebensweisen haben. Gleichheit bedeutet für uns, dass alle Menschen gleichwertig sind, mit Respekt behandelt werden und die gleichen Chancen und Rechte haben. Das ist in einer Demokratie wichtig, damit niemand benachteiligt wird. Dafür ist die Verfassung relevant.

Was ist die Verfassung? Die Verfassung ist die Grundlage des Staates und enthält wichtige

Gesetze und Grundrechte. Dazu gehören das Recht auf Gleichheit vor dem Gesetz und Menschenrechte. Die Verfassung sorgt insofern für Gleichheit, weil alle Menschen vor dem Gesetz gleich sind und niemand wegen seiner Herkunft, Klasse oder seines Bekenntnisses bevorzugt

Die Verfassung

Die Verfassung ist wie der Grundbauplan eines Staates. Die Verfassung ist also eine Grundlage des Staates und enthält wichtige Gesetze und Grundrechte.

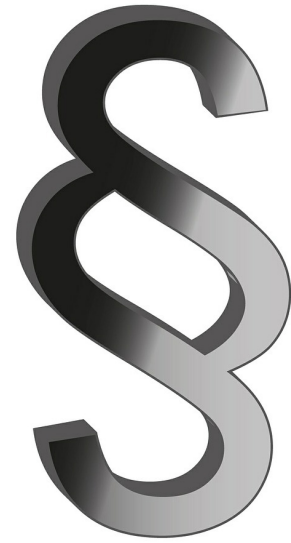
oder benachteiligt werden darf.

Wie kann ein Staat dafür sorgen, dass Gleichbehandlung gelebt wird? Der Staat kann mit Gesetzen dafür sorgen, dass Gleichbehandlung, Toleranz und Respekt gelebt werden und Chancengleichheit für alle besteht.

Und was können wir alle dafür tun, dass in einer Demokratie alle fair behandelt werden? Wir können dazu beitragen, indem wir Ungleichbehandlungen erkennen und ausgleichen, damit alle die gleichen Möglichkeiten haben.

Hani, Marko, Granit und Lorenz

Vor dem Gesetz sind alle gleich.



© pixabay



© pixabay

Gleichheit bedeutet für uns, dass alle Menschen gleichwertig sind und die gleichen Chancen und Rechte haben.

Freiheit in Österreich

Unsere Freiheit wird durch wichtige Rechte geschützt. Unsere Freiheiten und Rechte haben aber auch Grenzen.



In Österreich dürfen wir unsere Meinung sagen, unsere Religion frei wählen oder selbst entscheiden, welchen Beruf wir lernen möchten. Österreich ist eine Demokratie. Unsere Freiheiten und Rechte sind durch Gesetze geschützt und gehören zu den Grundrechten. Jeder Mensch soll als freier Mensch behandelt werden und Rechte haben. Freiheit hat aber auch seine Grenzen. Das heißt, man soll andere

Menschen z. B. nicht verletzen oder benachteiligen. Man darf seine Meinung frei sagen, aber niemanden dabei beleidigen oder Hass verbreiten. Grenzen sind wichtig, damit das Zusammenleben funktioniert. Freiheit ist nicht überall auf der Welt selbstverständlich. In manchen Ländern dürfen Menschen ihre Meinung nicht offen sagen und bei Wahlen nicht frei wählen. Deshalb können wir froh sein, in Österreich

viele Rechte zu haben. Gleichzeitig sollen wir diese Rechte schätzen und verantwortungsvoll damit umgehen. Wir finden, dass jeder Mensch auch eine Verantwortung für seine Freiheit hat. Das bedeutet, dass wir die Grenzen einhalten, andere respektieren und unsere Rechte nicht

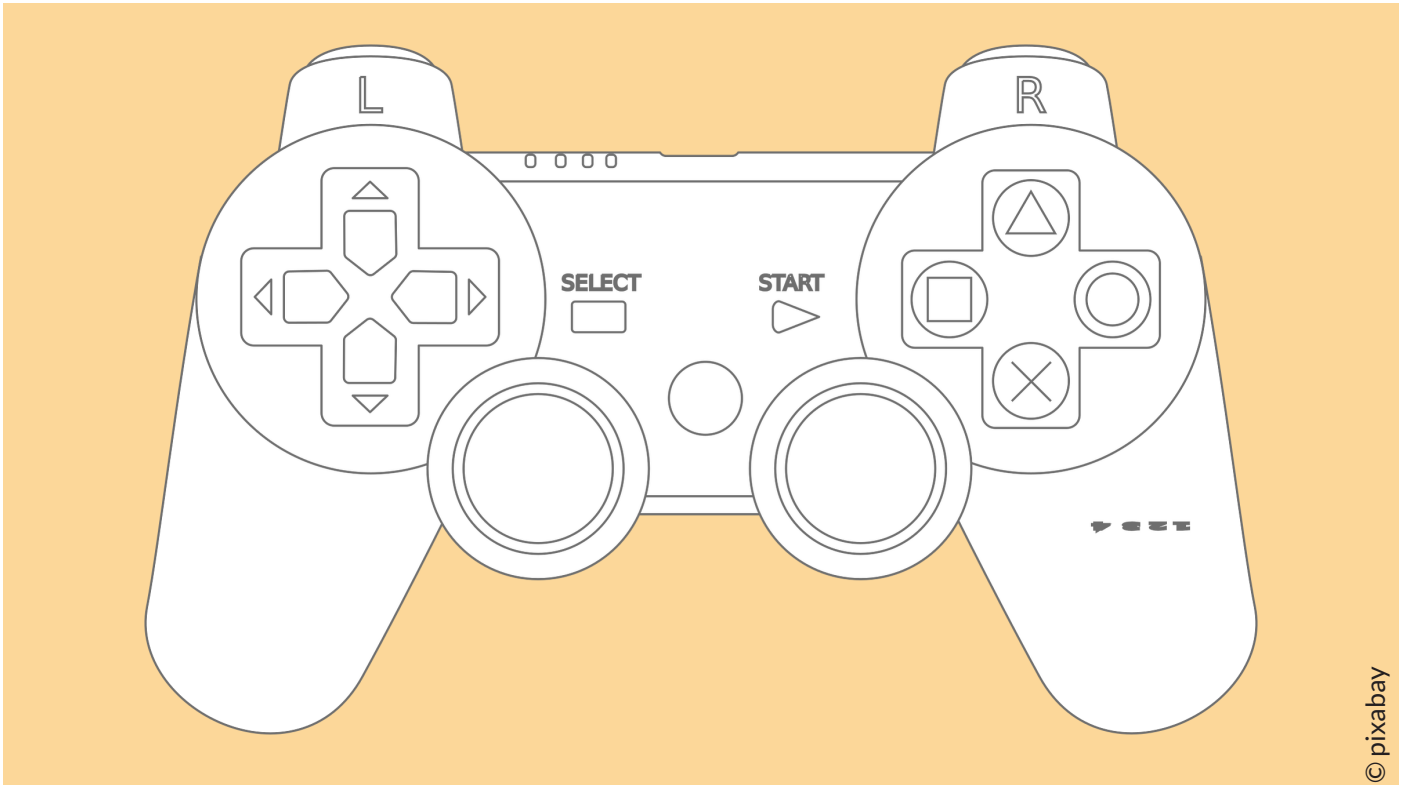
missbrauchen. Nur wenn jede und jeder Rücksicht auf die anderen Mitmenschen nimmt, können alle Menschen ihre Freiheit genießen.

Jana, Loreen, Kevin, Paul und Verena



Kontrolle der Macht

Damit alle in einer Demokratie wirklich frei und gleichberechtigt leben können, ist auch Kontrolle wichtig. Das betrifft vor allem die Kontrolle der Machtausübung bzw. der Machtausübenden.



Durch die Kontrolle der Macht wird eine Demokratie geschützt. Die Werkzeuge dafür können unterschiedlich ausschauen.

Welche Rolle spielt dabei die Gewaltentrennung? Sie sorgt dafür, dass die Macht im Staat aufgeteilt wird und Staatsorgane sich gegenseitig kontrollieren. Aber wer kontrolliert hier wen? Die Legislative beschließt Gesetze und kontrolliert die Regierung, die Exekutive führt Gesetze aus, und die Judikative kontrolliert, ob die Gesetze eingehalten werden und entscheidet in Streitfällen. Die Grundlage ist das Prinzip der Gewaltentrennung, die im Bundesverfassungsgesetz festgeschrieben ist.

Kontrolle durch Medien – Welche Aufgabe

haben freie Medien und warum ist ein vielfältiges Angebot an Medien wichtig? Medien sind wichtig, damit die Bevölkerung aktiv am politischen Leben teilnehmen kann, denn sie übermitteln Informationen. Welchen Einfluss haben „Neue Medien“ auf die Gemeinschaft? Vor allem soziale Medien ermöglichen es, dass alles, auch persönliche Meinungen, aktiv veröffentlicht werden können. Man spricht dabei von einer „Demokratisierung“ durch das Internet. Das wird auch von einem großen Teil der Bevölkerung genutzt. Dadurch kann die Meinung der

Menschen aber positiv oder negativ beeinflusst werden. Ob eine Quelle falsch ist, ist bei dem Überangebot an Informationen deshalb oft nur schwer zu erkennen. Klassische Medien, wie z. B. Zeitungen, entstehen meist durch professionelle Journalistinnen und Journalisten. Was sie veröffentlichen, muss durch eine Redaktion freigegeben werden.

Die Kontrolle der Macht ist das Recht jeder einzelnen Person in einer Demokratie. Was kann man tun, um das umzusetzen? Die wichtigsten Punkte sind hier aufgezählt:

Wählen gehen, Beschwerden bei Behörden oder der Volksanwaltschaft einreichen, an Demonstrationen teilnehmen, die eigene Meinung frei

äußern, Petitionen unterstützen, Politikerinnen und Politiker sowie Behörden beobachten und Fragen stellen.

Das bedeutet für die Menschen in einer Demokratie Verantwortung, auch gegenüber der Demokratie. Verantwortungsbewusst handelt man, wenn man sich über politische Themen informiert, respektvoll mit anderen Meinungen umgeht, an Wahlen teilnimmt, die Gesetze einhält, Verantwortung für das Zusammenleben übernimmt, Missstände meldet und sich für die Demokratie einsetzt.

David, Iva Elisa und Sanije





Impressum:

Herausgeberin, Medieninhaberin,
Herstellerin: Parlamentsdirektion
Anschrift: Dr. Karl Renner-Ring 3,
1017 Wien, Österreich



**Parlament
Österreich**

ONLINE Lehrlingsforum - Demokratie
2 bkg, Berufsschule Wels 3
Carl-Blum-Straße 8, 4600 Wels

Die in dieser Zeitung wiedergegebenen Inhalte geben die persönliche Meinung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Workshops wieder.

Bildrechte: © Parlamentsdirektion, soweit nicht anders vermerkt.

